

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 105 (1979)  
**Heft:** 13

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Wessum, Jan van

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Luxuswohnung

Seit kurzem lebe ich in einer geräumigen, sonnigen Vierzimmerwohnung, grosszügig, mit jeglichem Komfort, in einem richtigen Luxusappartement. Nein, ich bin nicht neu eingezogen, ich wohne schon ein ganzes Weilchen hier, und nicht etwa alleine, wir teilen uns zu sechst in die Räume. Ich habe keine baulichen Veränderungen veranlasst, auch nichts in Richtung do-it-yourself unternommen, keinen Rappen für Neuinvestitionen ausgegeben, trotzdem hat sich die Wohnung vollständig verändert.

Die Schuld an dieser Metamorphose trägt das italienische Fernsehen, das einen Dokumentarfilm über Neapel zeigte. Ein Journalist ging der Frage nach den möglichen Ursachen der schrecklichen Kinderepidemie nach, interviewte Aerzte und Politiker und zeigte die Wohnsituation der ärmeren Neapolitaner, die in den sogenannten «bassi» wohnen. In der Regel bewohnt jede Familie nur ein Zimmer. Da stehen Kajütenbetten, obendrauf sind einige Matratzen geschichtet, die nachts ausgelegt werden für die acht, zehn oder zwölf Personen. Wer Glück hat, lebt in einem Zimmer mit Fenster. Zehntausende haben keines. Wer Glück hat, verfügt über eine Küche mit fliessendem Wasser oder sogar über ein eigenes WC. Zehntausende von Familien holen das Wasser draussen am Brunnen und benützen das einzige Klosett im Haus mit den andern Familien – eine alte Frau zählte die Benutzer, es seien sechzig. Ein Vater zweier Kinder, ein Arbeitsloser – wie die meisten andern auch –, zeigte auf die vielen Löcher in den feuchten Mauern des Zimmers und erzählte, dass er nachts seine Kinder vor den vielen Mäusen schützen müsse. Es gebe sechs Mäuse pro Einwohner, meinte der Bürgermeister.

Soll ich noch mehr berichten? Ich durchschreite wieder meine Wohnung. Wie geräumig sie doch ist, wie sonnig, in der Küche und im Bad gibt es sogar heisses Wasser, und auf dem Balkon blüht der Feuerbusch – eine richtige Luxuswohnung.

Ruth B., Rom

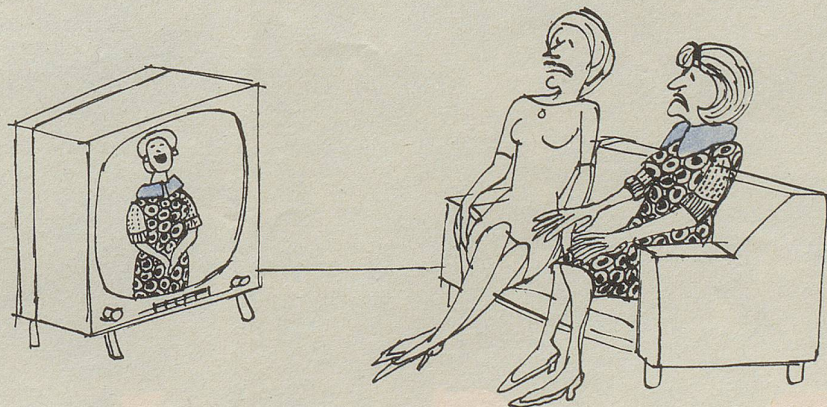
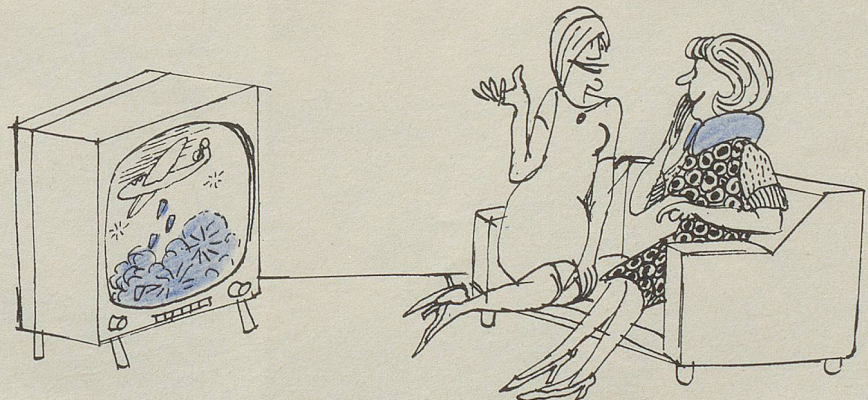
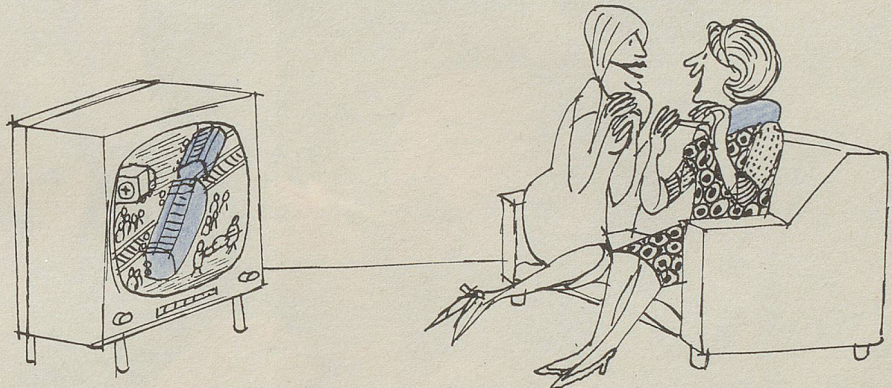
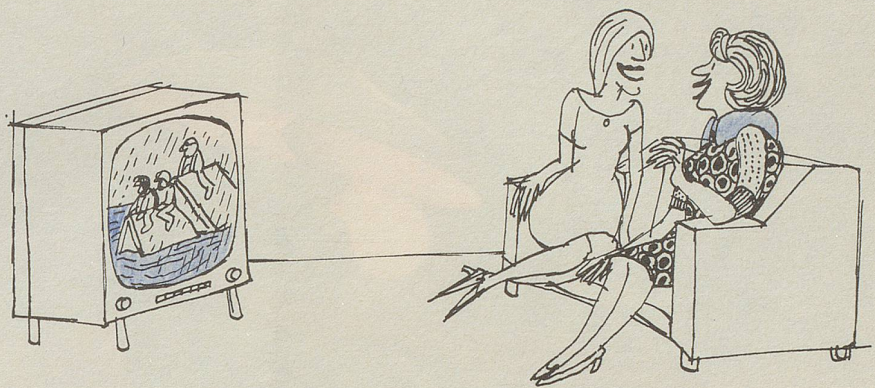
Rheuma  
Arthritis  
Neuralgie  
Migräne  
Erkältungen  
Bandscheiben  
Sportverletzungen



gegen starke Schmerzen

**Tiger-Balsam**

als Salbe oder Oel in Apoth. & Drog.



WESSM